

Realschüler üben Umgangsformen

VON STEFANIE BONA

REMSCHIED Von einem „Benimmkurs“ bei seinem Zusammentreffen mit den Zehntklässlern der Alexander-von-Humboldt-Realschule mag Ralf Wieber gar nicht sprechen. „Benehmen können sich die jungen Leute alle“, lobte der Leiter der gleichnamigen Tanzschule sein gesittet und höflich auftretendes junges Publikum. Vielmehr wolle er die Schulabgänger mit gängigen Umgangsformen vertraut machen, die in Freizeit und Beruf gleichermaßen gefragt sind. Gestern trafen sich die 16- bis 18-Jährigen, begleitet von ihrem Lehrer Bernd Schaub, in der Tanzschule und erhielten einen Crashkurs in Höflichkeit, Kleiderordnung und Gepflogenheiten bei Tisch.

Das Benimm-Programm kam bei den Jugendlichen gut an. „Ich finde das total interessant. Gerade bei den Sachen, die man noch nicht zu 100 Prozent weiß, kann man hier viel lernen“, sagte Simon Riveiro (17), der mit vier Mitschülern die

Köpfe zusammensteckte, um mittels Papierschablonen den Tisch für ein Drei-Gänge-Menü zu decken.

Grundsätzlich lagen die Teenager bei der Platzierung von Wein- und Wassergläsern, Fischbesteck und Brotteller nicht falsch. Kleine Verbesserungen indes musste Ralf

Wieber dann doch noch vornehmen. Dabei sprach er auch an, wie man sich bei einem möglichen Restaurantbesuch mit einem Vorgesetzten verhält. Denn besser gelte es, Understatement zu pflegen. „Großspurig auftreten bringt nichts. Auch wenn man es mal bes-

ser weiß als der Chef“, empfahl der Fachmann für gute Umgangsregeln. Aufmerksam lauschte die Gruppe dann auch seinen Ausführungen zur Kleiderordnung.

Nach Abschluss der Realschule wird Lisa Gerhards das Fachabitur auf einem Berufskolleg in Angriff nehmen, um sich dann zur Kinderkrankenschwester ausbilden zu lassen: „Dass man zu einem Vorstellungsgespräch angemessen, aber nicht übertrieben gekleidet erscheint, ist eigentlich selbstverständlich.“ Auch den Eindruck, die die nicht nur bei jungen Menschen beliebten Tattoos und Piercings mitunter machen, sprach Ralf Wieber an. Da waren sich viele der Realschüler einig: „Tattoo geht gar nicht. Wie soll das denn aussehen, wenn wir 70 sind?“ Schon bald kann der Abschlussjahrgang von den neu erworbenen Kenntnissen profitieren. Am 9. Juli wird im Teo Otto Theater die Mittlere Reife mit einem großen Fest und viel Programm gefeiert. Auf diesen besonderen Tag freuen sich alle.



Ralf Wieber (2.v.l.) erklärte Sinan Kaumaz, Deniz Durmus, Sascha Welk, Janica Lehmann und Lisa Dargel (v.l.), wie man einen **Tisch** richtig eindeckt. BIM-FOTO: SALTSMANN